

1. Record Nr.	UNISA996328033703316
Autore	Kruska Alexander
Titolo	Die Polemik der Restauration : Metapolemische und ideengeschichtliche Betrachtungen zum Initialband der Restaurationsschrift Karl Ludwig von Hallers / Alexander Kruska
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2019
ISBN	3-8394-4686-4
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (428 p.)
Collana	Edition Politik ; 73
Soggetti	Karl Ludwig Von Haller; Restauration; Polemik; Konservatismus; Kontraktualismus; Franzosische Revolution; Ancien Regime; 18. Jahrhundert; 19. Jahrhundert; Politik; Europa; Politische Theorie; Politische Philosophie; Deutsche Philosophiegeschichte; Philosophiegeschichte; Politikwissenschaft; Restoration; Polemics; Conservatism; French Revolution; 18th Century; 19th Century; Politics; Europe; Political Theory; Political Philosophy; German History of Philosophy; History of Philosophy; Political Science
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 7 Einleitung 9 1.1 Zur Notwendigkeit der Polemikanalyse 13 1.2 Forschungsinteresse, Anlage und Gang der Untersuchung 15 2. Zur Rezeptionsgeschichte der "Restauration" 21 Einleitung 29 3.1 Zur Geschichte des Polemikbegriffs bis auf Haller 32 3.2 Grundlagen eines analytischen Polemikbegriffs 45 3.3 Die Konstruktion der Leserschaft durch den Polemiker 80 3.4 Polemische Überredung als das Hervorbringen der eigenen Leserschaft 92 Einleitung 109 4.1 Die linke Seite der Argumentation: "Radikal-Irrthum" und Traditionsbruch 116 4.2.1 Die Bedeutung des Scheiterns der Revolution 243 4.2.2 Die Kritik des Naturzustandstheorems und die Ordnung der Natur 256 4.2.3 Die Gestalt der Naturordnung und die Herrschaft des Machtigeren 298 4.2.4 Die Polemik der Erfahrung der bloßen Macht 359 4.3 Die abschließenden Erläuterungen der Schrift 378 5. Polemik und politische Wissenschaft: Resumee 387 Literaturverzeichnis 409
Sommario/riassunto	Auf die Französische Revolution folgte eine Epoche der »Restauration«:

Die europäische Politik Anfang des 19. Jahrhunderts wollte die vorrevolutionäre Ordnung des Ancien Regime wiederherstellen. Der Autodidakt Karl Ludwig von Haller verfasste die Schrift »Restauration der Staatswissenschaft«, deren unverhohlener wie wohlüberlegter Kampfgeist dem Leser von der ersten Seite an entgegenschlägt. Alexander Kruska zeigt, inwiefern von Hallers aufsehenerregender erster Band der Restaurationsschrift als eine politiktheoretisch motivierte, systematische Polemik zu verstehen ist. Im Bestreben, dem Fragen nach legitimer Herrschaft ein Ende zu bereiten, setzt von Haller dem aufklärerischen Staatsdenken eine »bessere Doktrin« entgegen: Anstatt vernunftbegundeter Staatlichkeit proklamiert er eine natürliche Ordnung bloßer Machtverhältnisse. Zu diesem Zweck gilt es, gegen das politische Denken selbst vorzugehen.
